



Ein Netzwerk von Bio-Höfen

200 ausgewählte Höfe

Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Weitere Infos unter

www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzegehöfe.

www.oekolandbau.de

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2007

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Bio-Gärtnerei Watzkendorf



Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Bio-Gärtnerei Watzkendorf:

Gemüse aus der Seenlandschaft

Die Bio-Gärtnerei Watzkendorf entstand nach der Wende auf dem Gelände einer ehemaligen LPG in Watzkendorf (Mecklenburg-Vorpommern) im Rahmen einer Beschäftigungsgesellschaft. Seit 1996 wirtschaftet der Betrieb nach ökologischen Grundsätzen und gehört dem Anbauverband Bioland an.



Holger Kasdorf und Sabine Kabath leiten die Bio-Gärtnerei Watzkendorf.

Mit seinen heute 12 Hektar zählt die Bio-Gärtnerei Watzkendorf zu den größeren Gartenbaubetrieben in Deutschland. Die Gesellschafter und Geschäftsführer Sabine Kabath und Holger Kasdorf bewirtschaften ihn mit neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Im Freiland wird ein breites Gemüse-Sortiment angebaut. Der mehrjährige Anbau von Pflanzen zur Gründüngung wird dabei als wichtiges Element in der Fruchtfolge berücksichtigt. Gurken, Tomaten, verschiedene Wintersalate und Kräuter wachsen in zwei Gewächshäusern und 21 Folientunneln. Hier werden auch fast alle Jungpflanzen selbst angezogen.

Bei den Tomaten wird auf besonders schmackhafte Sorten großen Wert gelegt. Die Bio-Gärtnerei unweit der mecklenburgischen Seen bemühte sich zunächst intensiv darum, ihre Produkte in der Region Neustrelitz, Neubrandenburg und Waren direkt zu vermarkten. Dies reichte jedoch für den Betrieb nicht aus. Seit 2001 wird daher alles Gemüse über Berliner Naturkostgroßhändler und Biobetriebe der Region abgesetzt.

Zahlen – Daten – Fakten

Gartenbaubetrieb

Arbeitskräfte

1 Betriebsleiterin, 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 3 Auszubildende

Standort

Höhenlage: 50 m über N.N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 600 mm
Ackerzahlen: 25 bis 45
Bodenart: Sand, lehmiger Sand, sandiger Lehm

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 12 ha
Ackerfläche: 11,5 ha
Grünfläche: 0,5 ha
Geschützte Fläche (Gewächshäuser, Folientunnel): 0,53 ha

Fruchtfolge

Vierfelderwirtschaft mit mehrjähriger Gründüngung auf 25 % der Flächen, Getreide mit Kleeuntersaat, 3 Jahre Gemüse

Tierhaltung

Einige Enten und Gänse im Freiland bzw. Stall mit Auslauf. Gefüttert wird eigenes Getreide und Gemüse.

Verkaufszeiten

Hofverkauf auf Nachfrage

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort So finden Sie uns



● B 198 zwischen Neustrelitz und Woldegk, Abzweig Richtung Blankensee. Nach 2 km erreichen Sie Watzkendorf; dort hinter weißem Flachgebäude bis zum Gewächshaus fahren.

Ansprechpartner und Kontakt:

Bio-Gärtnerei Watzkendorf GmbH
Sabine Kabath, Holger Kasdorf
Zum Mühlentbach 12
17237 Blankensee-Watzkendorf
Tel.: (03 98 26) 1 23 65
Fax: (03 98 26) 1 35 81
Email: biogaertnerei@gmx.de



ogischer
Landbau